

„Mekka der deutschen Silberzüchter“

Frischzellenkur für die 17. Allgemeine Schaumburger Kaninchenschau

Obernkirchen. Alles neu macht der Oktober. So zumindest beim Kaninchenzuchtverein F581 Lindhorst, der seine 17. Allgemeine Schaumburger Kaninchenschau in der Obernkirchener Liethhalle mit deutlich veränderter Konzeption präsentierte. Insbesondere die Anordnung der Käfigreihen, aber auch die räumliche Aufteilung von eigener Schau sowie der angeschlossenen Klub-Schauen hatten eine Frischzellenkur erfahren. Komplimente gab es dafür bei der traditionellen Schau-Eröffnung am Sonnabendvormittag nicht nur vom Schirmherrn, Bürgermeister Oliver Schäfer, sondern auch vom CDU-Landtagsabgeordneten Joachim Runkel und Hans Joachim Pilz, Öffentlichkeits-Referent im Landesverband Hannover.

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit bekam Ausstellungsleiter Volker Bültemeyer, Vorsitzender des F581 Lindhorst, von Pilz einen Landesverbandsehrenpreis überreicht.

Pilz hatte allerdings auch ganz persönliche Gründe, sich über die Ausstellung zu freuen: Seine Marburger-Feh-Kaninchen brachten dem Messenkämper mit 388,5 Punkten den Titel des besten Ausstellers der Schau sowie zugleich die Vereinsmeisterschaft im F581 Lindhorst ein. Jugendmeisterin wurde Vera Bültemeyer mit ihren weißen Zwergwiddern. Torsten Mark vom Kaninchenzuchtverein F56 Bückeburg errang die Landwirtschaftsmedaille. Den besten Rammler präsentierte Volker Bültemeyer, Wolfgang Blaume stellte die beste Häsin aus.

Bis auf Pilz fehlten diesmal übrigens alle Vertreter der Landesverbandsspitze, und das mit gutem Grund: Die Funktionäre der norddeutschen Langohrenzüchter haben derzeit nämlich alle Hände voll zu tun mit der Vorbereitung der Bundesschau, die zum ersten Mal seit 2002 wieder in Bremen über die Bühne geht. Bei dem Großereignis mit mehreren tausend Mümmelmännern und -frauen am dritten Adventswochenende werden auch zahlreiche Schaumburger Züchter ausstellen.

Liebgewonnene Weggefährten der ersten Stunde sind bei der Schaumburger Kaninchenschau in der Obernkirchener Liethhalle die norddeutschen Züchter von Kleinsilber- und Großsilberkaninchen.

Martin Meier, Vorsitzender des Hellen Großsilber-Clubs, dankte in seinem Grußwort dem Klub-Ehrenvorsitzenden Heinz Lange: Ihm sei es maßgeblich zu verdanken, dass der Verein bei der Schaumburger Kaninchenschau in Obernkirchen eine Heimat gefunden habe.

Laut Hans-Harald Rattey, Vorsitzender des Klein- und Deutsche Großsilber Clubs im Landesverband Hannover, besitzt Obernkirchen inzwischen bis nach Süddeutschland einen Ruf als „das Mekka der deutschen Silberzüchter“. Beeindruckt zeigte er sich von den Leistungen der Trägervereine der Liethhalle: „Es ist einfach toll, wie diese Halle sich jedes Jahr weiterentwickelt.“ jp